

Unsere homepage: goldkronach-evangelisch.de Klicken Sie doch mal rein!

IMPRESSUM ADRESSEN

Gemeindebrief der evang.-luth. Kirchengemeinde Goldkronach

Verantwortlich: Pfr. Hans-Georg Taxis

Pfarramt Goldkronach Tel.: 09273 / 341 Fax: / 966061

Mail: pfarramt.goldkronach@elkb.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 8-13 Uhr

Pfarramtssekretärin Tanja Hauser

KV-Vertrauensfrau Petra Kynast

Kindergarten Mäusenest Tel.: / 6885

Evangelische Jugend, Dekanatsjugendreferentin Anja Fuchs/ 8183

homepage: goldkronach-evangelisch.de

Zentrale Diakoniestation Bad Berneck Tel.: / 575100

KASA-Beratungsstelle Bad Berneck Tel.: /502315

• Konto für Gaben und Spenden: VR-Bank, (neue IBAN!)

IBAN: DE 65 7806 0896 0008 2247 14 BIC: GENODEF1H01

Konto f
ür Zahlungen: über GKV Bayreuth, EKK,

IBAN DE 40 5206 0410 0001 3130 53 BIC: GENODEF1 EK1

Liebe Gemeinde

"Ich glaube; hilf meinem Unglauben." (Markus 9,24). Die Jahreslosung für das kommende Jahr 2020 greift einen Satz aus dem Zusammenhang heraus und stellt ihn als ein Motto über das neue Jahr.

Beim ersten Lesen erscheint er fast ein wenig widersprüchlich: Was jetzt eigentlich? Glaube? Oder Unglaube? Ist das nicht ein Dilemma, das viele kennen? Glauben – ja schon, aber irgendwie ist das doch nicht so einfach. Trotzdem reizt es mich, die Spur "Glauben" zu verfolgen und ein wenig tiefer zu schürfen. Im Allgemeinen heißt es doch: "Glauben heißt nicht wissen." Das liefert eine Negativbedeutung und meint: mit dem Glauben sind wir irgendwie in einem ungewissen Feld. Sind Glaubende dann unwissende, unsichere Menschen?

Auf der anderen Seite: Wird nicht auch das Wissen überbewertet? Was weiß ich schon wirklich? Neben den unterschiedlichen Möglichkeiten, Ereignisse zu lesen und zu interpretieren, gründet doch im Bereich des Wissens vieles auf Theorien, die so lange gelten, bis einer eine Gegentheorie aufstellt.

Beim Glauben ist es aber so: Wer glaubt, rechnet mit Gott. Wer glaubt, schaut damit nicht nur auf sich und auf das, was er/sie alles kann oder auch nicht. Wer glaubt, erwartet alles Gute von Gott.

Im Zusammenhang unseres biblischen

Verses, der von der Begegnung zwischen Jesus und einem besorgten Vater erzählt, sagt Jesus sogar: "Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt".

Ja, wenn das mit dem Glauben nur so einfach wäre!

"Ja, ich glaube", ruft der Vater des kranken Kindes. Und er fügt hinzu: "Hilf meinem Unglauben!" Ihm ergeht es wie manchen von uns. Unser Glaube ist immer wieder eine schmächtige Angelegenheit. Mancher möchte gerne fröhlich glauben. Aber immer wieder kommen ihm Zweifel dazwischen: "Ob mein Glaube wohl ausreicht? Ob er stark genug ist?"

Wer so fragt, liegt genau richtig. Denn beides gehört zusammen: das Wissen um die Kraft des Glaubens. Und zugleich das Eingeständnis: "Solchen Glauben bringe ich nicht auf. Hilf meinem Unglauben!"

Nicht die unerschütterliche Stärke unseres Glaubens ist entscheidend, sondern der, an den wir uns klammern, dem wir glauben.

So begegnet mir in diesem Wort für das Jahr 2020 die Einladung zum Glauben: mit Gott zu rechnen. Was uns ratlos macht, im Gebet vor ihm auszubreiten und vertrauensvoll die Schritte ins Neue Jahr zu gehen.

Eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Weg in das Jahr 2020 wünscht Ihnen Ihr Pfarrer

pans. Jug 1 cm

STEH AUF UND GEH!

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

"Ich würde ja gerne, aber..." Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 06. März 2020.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: "Steh auf! Nimm deine Matte und geh!", sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabwerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Frauen aus Simbabwe haben

verstanden,
dass Jesu
Aufforderung
allen gilt und



Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen. Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online (www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich.

DEN WELTGEBETSTAG FEIERN WIR MIT EINEM GOTTESDIENST

AM FREITAG 6. MÄRZ, 19 UHR IN DER KATHOLISCHEN KIRCHE ST. MICHAEL UND ANSCHLIESSENDEM GEMÜTLICHEN BEISAMMENSEIN.



WALDWEIHNACHT AM 4. ADVENT

Alle Jahre wieder ... Weihnachtliche Lieder mit dem Posaunenchor, dazu Geschichten, Gebete, Gedanken ... Im Anschluss ein Becher Glühwein oder Punsch und wertvolle Begegnungen. Herzliche Einladung zur Waldweihnacht am Infohaus auf dem Goldberg, 4. Advent, 22. Dezember um 16 Uhr.

Gottesdienste in der kalten Jahreszeit

Bitte beachten Sie, dass wie jedes Jahr in der kälteren Jahreszeit die Gottesdienste ab dem 12.01. in der Friedhofskirche stattfinden!

Es gibt einen Fahrdienst (Treffpunkt vor der Stadtkirche), bitte fragen Sie bei Interesse im Pfarramt nach. Eine Liste hängt auch im Schaukasten aus.

FÜR ALLE MUSIKALISCH INTERESSIERTEN:

Heute am Klavier, morgen das erste Mal auf der Orgelbank?

Spiel doch mal die Königin der Instrumente und probiere aus, wie 1.000 Pfeifen klingen können. Viele Gemeinden warten auf dich.

Infos unter: www.mach-kirchenmusik.de

Oder ganz einfach bei Interesse mal einen unserer drei Organisten ansprechen!

Verstärkung können wir auch bei unserer neuen Flöten-/Musikgruppe brauchen, bitte bei Interesse im Pfarramt nachfragen.

Wir spielen auch wieder beim Weltgebetstag.

Nach dem Christfest Gott, der Herr, lasse seinen Weihnachts-Frieden in dir fortwirken. Er lasse dich alle neuen Herausforderungen in Frieden angehen und verarbeiten. Denn er hat deine Seele sehen lassen das Geheimnis der Welt, seine Freundlichkeit. Reinhard Elesee

NEUE MESNERIN

Wir freuen uns, dass die Stelle jetzt wieder besetzt ist und sagen Frau Petra Döbl "Herzlich willkommen"! Viel Freude wünschen wir ihr an ihrer neuen Arbeit und Gottes Segen für ihr weiteres Mitwirken in unserer Gemeinde.

Unsere bisherige Mesnerin Rosi Kopp übernimmt selbstverständlich noch einige Aufgaben und hilft ihrer Nachfolgerin beim Einarbeiten – auch dafür danke!

Petra Döbl stellt sich vor: In Bad Berneck geboren und aufgewachsen, lebe ich seit langem mit meiner Familie in Brandholz. Neben vielen Hobbys bleibt mir noch Zeit für Mitarbeit bei verschiedenen ehrenamtlichen Tätigkeiten in unserer Gemeinde. Zudem bin ich seit über 12 Jahren Kirchenvorstands Mitglied. Nun aber freue ich mich auf meine

neue Aufgabe im Mesnerdienst, ebenso auf viele gute Begegnungen und Gespräche mit Ihnen.

Ihre Petra Döbl



)) Gott ist treu.

1. KORINTHER 1,9

"Alles umsonst": Ökumenische Alltagsexerzitien 2020

Gestalten Sie die Fastenzeit ganz

bewusst und gönnen Sie sich Zeit für sich und mit Gott! Die Teilnehmenden nehmen sich täglich (ca. eine halbe Stunde) Zeit für Gebet und Betrachtung. Einmal in der Woche treffen sie sich zum Austausch über ihre Erfahrungen.

Unter dem bewusst vieldeutigen Titel "Alles umsonst" laden die fünf Wochen der Exerzitien ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen:

1. Woche: Alles gut

2. Woche: Alles geschenkt

3. Woche: Alles vergeblich

4. Woche: Trotzdem wertvoll

5. Woche: Alles da

Das Exerzitienbuch wird von einem ökumenischen Team erstellt. Mit seinen Impulsen

begleitet es die fünf Exerzitienwochen. Es wird in der Exerzitiengruppe gebraucht, eignet sich aber auch, wenn man die Exerzitien für sich, ohne Gruppe, machen möchte.

Termine: Dienstage in der Passionszeit; ab 3. März jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrstadl Goldkronach Leitung: Günther Höfner und Hans-Georg Taxis

ökumenische Alltau exerzitien



Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Goldkronach Tel. 09273/ 341 St. Nepomuk Laineck 0921/ 99162

Auch online (auf Wunsch mit Geistlicher Begleitung) sind die Exerzitien möglich:

Anmeldung dazu ab Januar 2020 unter <u>www.oekumenische-alltagsexer-zitien.de</u>.

Gottesdienste und Veranstaltungen im \ddot{U} berblick

Gottesdienste und Veranstaltungen im \ddot{U} berblick

So, 15.12.	3. Advent	09.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche				
Mi, 18.12.		09.00 Uhr	Kontakttreff, Pfarrstadl	Sa, 25.01.		09.30 Uhr	Konfi-Tag, Pfarrstadl
Do, 19.12.		10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim			18.00 Uhr	Konfi-Abendmahl, Bruckmühle
		19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Pfarrstadl	So, 26.01.	3. So. n. Epiphan.	18.00 Uhr	Anderer Gottesdienst mit Abendmahl,
Fr, 20.12.		18.30 Uhr	Ökum. Abendgebet, Stadtkirche				Bruckmühle
So, 22.12.	4. Advent	16.00 Uhr	Waldweihnacht, Infohaus am Goldberg	Do, 30.01.		10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim
Di, 24.12.	Heiligabend	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel,	So, 2.02.	Letzter So. n. Epi.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Friedhofskirche
		PENDANASAN WWW.	Stadtkirche			10.15 Uhr	Gottesdienst, Bruckmühle
(MS212-01-03/07-02-04-	87 WELLEY BY \$50.00	22.00 Uhr	Christmette, Stadtkirche	Mo, 3.02.		16.00 Uhr	Jungschar, Pfarrstadl
Mi, 25.12.	1. Weihnachtstag	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Posau- nen- und Kirchenchor, Stadtkirche	Di, 4.02.		15.00 Uhr	Seniorenkreis, Bruckmühle
Do, 26.12.	2. Weihnachtstag	10 15 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel,	Mi, 5.02.		16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht, Pfarrstadl
D0, 20.12.	z. Weilinachtstag	10.15 0111	Bruckmühle	Fr, 7.02.			Altpapiersammlung, Feuerwehrhaus
Di, 31.12. Silvester	Silvester	17.00 Uhr	Altjahresgottesdienst mit Abendmahl, Stadtkirche	Sa.8.02.			Goldkronach / Gemeindehaus Bruckmühle
				Fr. 7.02			Konfirmanden-Freizeit, Jugendstätte
Mi, 1.01.	Neujahr	17.00 Uhr	Neujahrs-Gottesdienst, Stadtkirche	So 9.02.			Haidenaab
So, 5.01.	2. So n Weihn.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche	Fr. 7.02.		18.30 Uhr	Ökum. Abendgebet, Pfarrstadl
Mo, 6.01.	Epiphanias	10.15 Uhr	Gottesdienst, Bruckmühle	So, 9.02.	Septuagesimä	09.00 Uhr	Gottesdienst, Friedhofskirche
Di, 7.01.		15.00 Uhr	Seniorenkreis, Bruckmühle	Do, 13.02.		19.00 Uhr	Frauentreff Mittendrin, Pfarrstadl
So, 12.01.	1. So. n. Epiphan.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Friedhofskirche	Fr, 14.02.		16.00 Uhr	Abfahrt zum Kirchenvorstand-
Mi, 15.01.		16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht, Pfarrstadl				Wochenende, Ev. Bildungs/Ta-
Do, 16.01.		19.30 Uhr	Gemeindeabend Pfarrstadl: "Martin	So, 16.02.	Cava gasim B	09.00 Uhr	gungszentrum Bad Alexandersbad Gottesdienst, Friedhofskirche
C- 10.01	2 5 5-:	00.00 Ub-	Luther King" mit Dr. Wolff (EBW)	30, 16.02.	Sexagesimä	10.15 Uhr	Gottesdienst, Bruckmühle
So, 19.01.	2. So. n. Epiphan.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Friedhofskirche	Mo, 17.02.		16.00 Uhr	Jungschar, Pfarrstadl
M- 20.01		10.15 Uhr	Gottesdienst, Bruckmühle	Mi, 19.02.		09.00 Uhr	Kontakttreff, Pfarrstadl
Mo, 20.01.		16.00 Uhr	Jungschar, Pfarrstadl	1011, 19.02.		16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht, Pfarrstadl
Mi, 22.01.		16.30 Uhr 15.00 Uhr	Konfirmandenunterricht, Pfarrstadl	Fr, 21.02.		18.30 Uhr	Ökum. Abendgebet, Pfarrstadl
Do, 23.01.			Seniorengeburtstag, Pfarrstadl		Estomihi	09.00 Uhr	Gottesdienst, Friedhofskirche
Fr 24.01		19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Pfarrstadl	So, 23.02.	Invocavit	18.00 Uhr	Anderer Gottesdienst, Bruckmühle
Fr, 24.01.		18.30 Uhr	Ökum. Abendgebet, Pfarrstadl	So, 1.03.	mvocavit	10.00 011	Anderer Gottesdienst, bruckmunie



14.03.2020, 19 Uhr | Bayreuth | 15.03.2020, 17 Uhr | Oberfrankenhalle

www.king-musical.de | 02302 28222 22

MARTIN LUTHER KING

Eine inhaltliche Vorbereitung auf das Martin-Luther-King-Musical ist der Vortrag von Herrn Dr. Jürgen Wolff vom Evang. Bildungswerk Oberfranken Mitte e.V. Vom Frauentreff eingeladen, gibt Herr Wolff uns einen Einblick in das Leben von diesem besonderen Mann, erzählt uns von seinem Traum von einer Welt ohne Rassentrennung und was davon heute übrig bleibt ...

Lassen Sie sich am Donnerstag, 16.01. um 19.30 Uhr in den Pfarrstadl einladen, alle Interessierten sind herzlich willkommen, nicht nur Sängerinnen und Sänger!

Jeden Tag ist es in den Medien zu lesen oder zu hören: Wir befinden uns in einer Klimakrise. Auch die Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner hat in ihrem Reformationsbrief an die haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen diese Thematik aufgenommen: "Ein Reformationsbrief zu Umweltfragen? Ja, denn die Sorge um die Schöpfung bewegt gegenwärtig viele Menschen – auch mich." Er ist lesenswert und im Internet zu finden unter www.kirchenkreis-bayreuth.de/Reformationsbrief.

Ich will einen ganz praktischen Tipp geben, den CO2-Ausstoß, aber auch die Heizkosten zu senken. Die kalte Jahreszeit hat begonnen, wir müssen unsere Wohnungen heizen, um nicht zu frieren.

Wieviel Wärme brauche ich? Muss es im ganzen Haus gleichmäßig warm sein?

Richtig heizen heißt: bewusst heizen. Es müssen nicht 24 Grad in der Wohnung sein, die optimale Raumtemperatur liegt bei 20 Grad. Im Bad kann es etwas wärmer sein, aber eigentlich nur dann, wenn ich dusche oder bade. Die Küche braucht weniger Temperatur, da geben Herd und Kühlschrank Wärme ab. Im Schlafzimmer sorgen 16 Grad für einen guten Schlaf, ich schlafe gerne ganz ohne Heizung. Wenn es doch zu kalt ist, helfen mir warme Socken und die gute alte Wärmflasche.

Es geht ja nicht darum, in den eigenen Wänden zu frieren, aber oft friert man nicht trotz, sondern wegen der Heizung, denn der Körper passt sich der höheren Temperatur im Raum an und bemerkt gar nicht mehr, dass der Raum überheizt ist.

Wer es richtig warm haben will, der heizt besser weniger – und zieht sich dafür wärmer an. Wollsocken, warme Pullis, auch ein Halstuch können helfen. Ich muss nicht im Winter im T-Shirt durch die Wohnung laufen. Ungenutzte Zimmer brauchen keine Heizung oder nur wenig, um Schimmelbildung zu vermeiden. Fenster und Türen abdichten, bei

Dunkelheit die Rollläden runterlassen, richtiges Lüften (Stoßlüften statt Dauerkippen), regelmäßige Wartung der Heizung... all das sind Möglichkeiten, um Wärmeenergie und somit auch Kosten zu sparen, CO2 zu reduzieren.

Ruth Förster Umweltbeauftragte

FRAUENTREFF MITTENDRIN

Herzliche Einladung an alle Interessierten zu unseren nächsten Terminen. jeweils im Pfarrstadl:

Donnerstag, 16.01., 19.30 Uhr Vortrag "Martin Luther King - Ich habe einen Traum" mit Dr. Jürgen Wolff Donnerstag, 13.02., 19 Uhr "Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen" mit Jutta Geyrhalter Donnerstag, 12.03., 19 Uhr

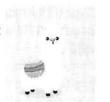
"Perlen des Glaubens" mit Anja Fuchs Wollen Sie die Infos per Mail bekommen? Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt! Ansprechpartnerin:

Christine Hemmeter-Taxis

MINIKIDS

14-tägig Donnerstag von 15 bis 17 Uhr im Pfarrstadl

Ansprechpartnerinnen: Maia Rabenstein und Verena Dobl



Im Januar

täglich auf.

Glück schneie

zuweilen herein

Lebensfreude suche dich

und Träume sollen sich

schenke dir unerwartet

und über dir wölbe sich

als bergendes Dach.

manch duftenden Strauß.

über dein Dasein geschrieben.

Freunde seien in Reichweite.

niederlassen bei dir.

Hoffnungslicht falle

durchs Fenster

und der Alltag

Segen sei

Sinn erfülle

der Himmel

Tina Willms

dir alle Sinne

Monatsspruch FEBRUAR 2020

Ihr seid teuer erkauft;

werdet nicht der Menschen Knechte.

1. KORINTHER 7.23



An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag an alle Geburtstagskinder in der nächsten Zeit!





Mit Rücksicht auf die neue Datenschutzverordnung werden wir in Zukunft auf die Veröffentlichung der Geburtstage im Gemeindebrief verzichten.

Die Einladung zur gemeinsam mit der Stadt Goldkronach und der Kirchengemeinde Nemmersdorf veranstalteten Geburtstagsfeier möchten wir gerne weiter pflegen. Alle zwei Monate soll Gelegenheit sein, sich bei Kaffee und Kuchen mit musikalischer Unterhaltung, gemeinsamem Singen und vor allem viel Zeit für Gespräche zu begegnen.



Den nächsten Seniorengeburtstag feiern wir am 23. Januar um 15 Uhr im Pfarrstadl Goldkronach.

Gerne darf dazu auch der Partner / die Partnerin mitkommen.











FREUD UND LEID AUS UNSER GEMEINDF

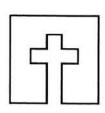
TAUFEN

Tristan Engelbrecht, Goldkronach Lea Lauger, Goldkronach



BESTATTUNGEN

Marie Zinke, Goldkronach	84 Jahre
Helga Sack, Brandholz	81 Jahre
Hans Walter, Föllmar	72 Jahre
Hannelore Knoblich, Leisau	79 Jahre
Erich Drescher, Leisau	79 Jahre
Helga Hirschmann, Leisau	80 Jahre
Ralf Muthig, Goldkronach	59 Jahre





Wer im **Dunkel lebt** und
wem kein Licht leuchtet, der **vertraue**auf den **Namen des Herrn** und verlasse
sich auf seinen Gott.

JESAJA 50,10

Altpapiersammlung 7./8. Februar

Der Erlös ist für den Diakonieverein Goldkronach.

61. Aktion Brot für die Welt
Hunger nach Gerechtigkeit

Die Trägheit des Herzens aufrütteln 60 Jahre Brot für die Welt

Am Abend des 12. Dezember 1959 in der Berliner Deutschlandhalle: Helmut Gollwitzer ist Theologieprofessor an der Freien Universität. Seine Worte schreiben Geschichte: "Was heute Abend an uns geschehen soll, ausgehend vom heutigen Abend, in der ganzen Aktion Brot für die Welt, die bis ins letzte Haus der letzten Gemeinde dringen soll, – ist eine Aufrüttelung, ein Herausgerütteltwerden aus der Trägheit des Herzens, aus jener Trägheit, mit der wir genießen, was wir haben, ohne zu fragen, wie es um uns her aussieht." Die erste Spendenaktion Brot für die Welt wird ausgerufen.

In 60 Jahren kann unzähligen Menschen geholfen werden, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Heute ist Brot für die Welt eine bekannte und große Organisation – sie arbeitet mit über tausend Partnerorganisationen in 97 Ländern zusammen. Brot für die Welt wird zum Leben erweckt durch die Verbundenheit mit den Kirchengemeinden. Es ist die tiefe Überzeugung, dass Christsein und Teilen zusammen-gehört und dass wir mit allen Menschen in EINER Welt leben.

Danke, dass Sie sich Jahr für Jahr "herausrütteln" lassen!

Wenn Sie mehr erfahren möchten: www.brot-fuer-die-welt.de

Danke für 60 Jahre Unterstützung und Engagement!

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE10100610060500500500 BIC: GENODED1KDB





